

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XV
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXI

1. Teil – Einführung und Hintergründe der A-RL

1. Kapitel: Einführung	3
I. Der Aktionär in der Marktwirtschaft	3
II. Gang der Untersuchung	6
2. Kapitel: Hintergrund, Ziele und Vorbereitung der A-RL	7
I. Hintergrund der A-RL	8
1. Die Ausübung der Aktionärsrechte als Regelungsproblem	9
2. Die grenzüberschreitende Ausübung der Aktionärsrechte als Regelungsproblem	10
3. Kritik	11
II. Ziele	13
III. Vorbereitung der A-RL	13

2. Teil – Anwendungsbereich und allgemeine Fragen

3. Kapitel: Anwendungsbereich, Art. 1 Abs. 1 A-RL	17
I. Persönlicher Anwendungsbereich	18
II. Erstreckung des Anwendungsbereichs auf nicht börsennotierte Gesellschaften	19
1. Systemgerechtigkeit	22
2. Deregulierung	24
3. Interessenlagen	26
III. Anwendungsbereich des ARUG	26
4. Kapitel: Gleichbehandlung der Aktionäre, Art. 4 A-RL	29
I. Gleichbehandlungsgrundsatz im europäischen Recht	29
II. Gleichbehandlungsgrundsatz im deutschen Recht	30
III. Gleichbehandlungsgrundsatz in der A-RL	32
IV. Umsetzung	34
V. Zwischenergebnis	34

3. Teil – Vorbereitung und Einberufung der Hauptversammlung

5. Kapitel: Vor der Hauptversammlung, Art. 5 f. A-RL	39
I. Einberufungsfrist, Art. 5 Abs. 1 A-RL	39
1. Verkürzung der Einberufungsfrist durch das FMStG	41

2. Keine Verkürzung der Einberufungsfrist	42
3. Keine Verkürzung der Einberufungsfrist bei außerordentlicher Hauptversammlung	43
4. Wiederholung der Einberufung	47
5. Umsetzung	48
II. Modalitäten der Einberufungspublizität	49
1. Zurückgreifen auf Medien	49
a) Der Rückgriff auf Medien in der Transparenz-RL	52
b) Das Zurückgreifen auf Medien in § 3a WpAIV	54
c) Das Zurückgreifen auf Medien bei der Einberufung	56
2. Mitteilung an die Aktionäre	58
a) „Push oder Pull“	59
b) Elektronische Benachrichtigung	61
c) Stellungnahme	63
d) Klarstellung zu Gunsten elektronischer Medien	64
e) Abschaffung des Zustimmungserfordernisses de lege ferenda	66
3. Namensaktien	67
4. Einberufungskosten	69
5. ARUG	70
a) Zuleitung an Medien zur europaweiten Verbreitung	70
b) Individuelle Benachrichtigung der Aktionäre	71
c) Pflichtauslagen	74
d) Namensaktien	74
III. Mindestinhalt der Einladung	75
1. Ort, Zeit, Tagesordnung	75
2. Verfahren zur Teilnahme und Stimmrechtsausübung	76
3. Nachweistichtag	77
4. Text der Unterlagen und Beschlussvorlagen	77
5. Internetseite	78
6. ARUG	78
a) Nachweistichtag	78
b) Verfahren zur Teilnahme und Stimmrechtsausübung	79
c) Minderheitenrechte	80
d) Pflichtauslagen und Internetseite	80
e) Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte	81
IV. Informationsbereitstellung im Internet	81
1. Einberufung nach Art. 5 Abs. 1 A-RL	82
2. Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte	82
3. Unterlagen für die Hauptversammlung	83
4. Beschlussvorlagen bzw. Bemerkungen der Verwaltung	83
5. Formulare für Abstimmung in absentia	85
6. ARUG	86
V. Zwischenergebnis	87
VI. Minderheitenrechte, Art. 6 A-RL	88
1. Vorgaben der A-RL	89

2. Umsetzungsvorschlag	90
3. ARUG	94
4. Zwischenergebnis	95

4. Teil – Durchführung der Hauptversammlung

6. Kapitel: Teilnahme an der Hauptversammlung	99
I. Legitimation, Art. 7 A-RL	99
1. Vorgaben der A-RL	100
2. Legitimation im deutschen Recht	103
a) Nachweisstichtag und Hinterlegung	104
b) Anpassungsbedarf	105
(1) Verlegung des Nachweisstichtages	105
(2) Einführung eines Nachweisstichtages für Namensaktien	106
(3) Keine Anwendung auf nicht börsennotierte Gesellschaften	107
3. ARUG	108
4. Zwischenergebnis	109
II. Elektronische Hauptversammlung, Art. 8 A-RL	110
1. Vorgaben der A-RL	112
a) Formen der elektronischen Teilnahme	113
b) Einschränkungen	115
c) Keine Bindung der Gesellschaften an den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	115
d) Geringer Umsetzungsspielraum	116
2. Die „elektronische Hauptversammlung“ – Gestaltungsformen	117
a) Ausschließliche Übertragung via Internet/Fernsehen	117
b) Satelliten-Hauptversammlung	118
c) Online-Hauptversammlung	119
d) Virtuelle Hauptversammlung	121
e) Zwischenergebnis	122
3. Anpassungsbedarf im deutschen Recht	122
a) Die elektronische Teilnahme an der Hauptversammlung vor Inkrafttreten des ARUG	123
(1) Grundsätzlich: Präsenzveranstaltung	123
(2) Übertragung der Hauptversammlung	124
(3) Keine Stimmrechtsausübung in absentia	126
b) Aktienrecht und Internet	127
c) Vorüberlegungen zur Umsetzung	128
(1) Erfasste Gesellschaften	128
(2) Die Verknüpfung einzelner Aktionärsrechte	129
(3) Sicherheitsanforderungen	129
(4) Innergesellschaftliche Kompetenzverteilung	130
(5) Folgen von Rechtsverletzungen	132
(6) Risikoverteilung bei Störungen	133
(7) Regelungsfragen zur Satellitenversammlung	134

(8) Regelungsfragen zur virtuellen Hauptversammlung	135
d) Umsetzungsvorschlag	136
4. ARUG	137
5. DCGK	139
6. Zwischenergebnis	139
III. Abstimmung per Brief, Art. 12 A-RL	140
1. Vorgaben der A-RL	140
2. Umsetzung	141
IV. Frage- und Auskunftsrecht, Art. 9 A-RL	143
1. Art. 9 A-RL-E: Fragerecht vor der Hauptversammlung	143
2. Art. 9 A-RL: Kompromisslösung	146
3. Anpassungsbedarf im deutschen Recht	147
V. Ausübung des Stimmrechts durch Dritte	148
1. Stimmrechtsvertretung, Art. 10 A-RL	148
a) Stimmrechtsvertretung in Frankreich und Großbritannien	149
b) Normzweck	150
c) Numerus clausus zulässiger Schutzregeln	152
(1) Voraussetzung: Interessenkollision	153
(2) Rechtsfolgen: Abschließende Aufzählung	154
(3) Grundsatz: Nur ein Stimmrechtsvertreter pro Aktionär	154
(4) Zeitliche Beschränkung	155
d) Deutsches Recht	155
(1) Einschränkungen bzgl. der Person und des Umfangs	156
(a) Von der Gesellschaft benannte Vertreter	156
(b) Beschränkungen hinsichtlich der Person des Vertreters in der Satzung	157
(c) Sonderregeln für Kapitalanlagegesellschaften	158
(d) Umfang der Vertretungsmacht	159
(2) Einschränkungen bzgl. der Ausübung	159
(a) Stimmverbote	160
(b) Offenlegungspflichten	161
(c) Abstimmung nach Weisung	162
e) Deregulierung des Depotstimmrechts durch das ARUG	164
(1) Befreiung von der Erarbeitung eigener Abstimmungsvorschläge	164
(a) Abstimmung entsprechend eigener Vorschläge	165
(b) Abstimmung entsprechend der Vorschläge von Aktionärsvereinigungen	166
(c) Abstimmung entsprechend der Vorschläge der Verwaltung	167
(2) Vereinbarkeit mit der A-RL	168
(3) Stellungnahme	170
2. Formvorschriften, Art. 11 A-RL	171
a) Vorgaben der A-RL	171
b) Auswirkungen auf das deutsche Recht	172

c) ARUG	173
3. Vertretung durch Intermediäre, Art. 13 A-RL	174
a) Vorgaben der A-RL	175
(1) Anwendungsbereich	175
(2) Materieller Regelungsinhalt	176
(3) Intermediärketten: keine Regelung	177
b) Auswirkungen auf das deutsche Recht	177
(1) Erfasste Gestaltungen: Kein Anpassungsbedarf	177
(2) Änderungen durch das Risikobegrenzungs-gesetz	180
4. Zwischenergebnis	181
7. Kapitel: Nach der Hauptversammlung	183
I. Abstimmungsergebnisse, Art. 14 A-RL	183
II. Auswirkungen auf das deutsche Recht	184
 5. Teil – Offene Fragen, Ausblick und Bewertung	
8. Kapitel: Nicht realisierte Vorschläge	189
I. Intermediärsrecht	189
II. Pflichten der Intermediäre	193
III. Aktienleihe	194
IV. Rechtsfolgen	195
V. Sprache	195
9. Kapitel: Schlussbetrachtung und Bewertung	197
I. Ausblick: ARUG	198
II. Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse	199
<i>Stichwortverzeichnis</i>	<i>205</i>